

Qualitative Evaluierung mit Kausalkraft? - Erfahrungen mit Process Tracing in der Evaluierung von Rückkehr und Reintegration

Frühjahrstagung des AK Methoden in der DeGEval

Saarbrücken, 07.06.2024

Vortrag: Dr. Gabriela Camacho und Dr. Felix Leßke

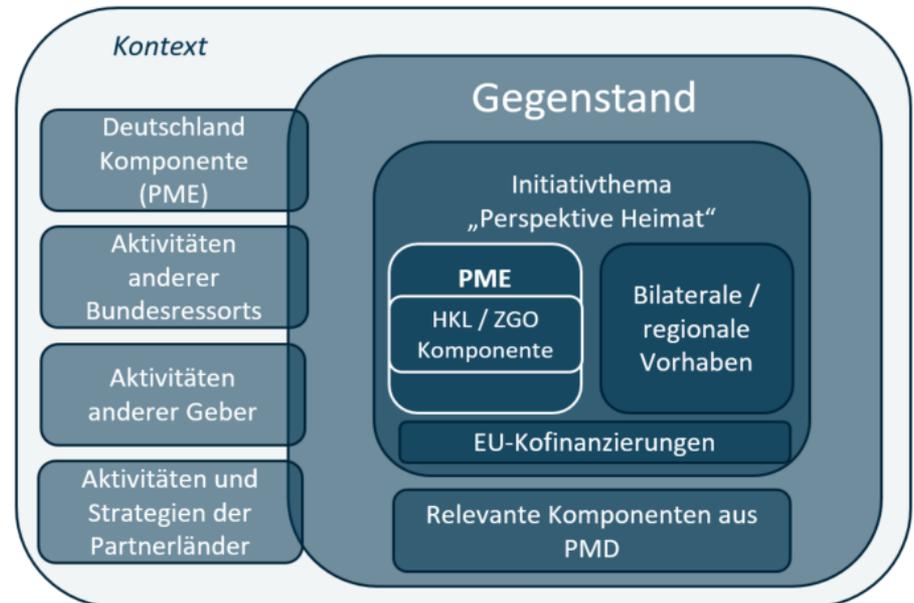
Team: Johannes Schmitt, Lena Heller, Lea Jechel, Felix Leßke, Gabriela Camacho

Warum Process Tracing?

- **Bedingungen im Feld von AVRR**
 - Rapid Evidence Review: Bislang kaum gesicherte Evidenz zur Wirksamkeit
 - Ausgeprägte Heterogenität zwischen verschiedenen Ländern und Migrant*innengruppen
 - Politisiertes Themenfeld
 - Schwer erreichbare Zielgruppe
- **Anspruch der Evaluierung**
 - Wirkungsanalyse zu den Maßnahmen des BMZ hinsichtlich Impact und Nachhaltigkeit
 - Evidenzbasierte Einschätzungen
 - Entwicklung von operativen und strategischen Empfehlungen
- **Methodische Herausforderungen**
 - Keine Vergleichsgruppenstudie möglich
 - Kein Datenzugang zu IOM-Datenbasis
 - Keine umfassende Adressdatenbank bei der GIZ
 - Datenschutz, insbes. hinsichtlich Vulnerabilität der Zielgruppe

Gegenstand der Evaluierung

- Gegenstand: Maßnahmen des BMZ zur Unterstützung der Rückkehr und Reintegration
- Weiterer Kontext: Aktivitäten anderer Bundesressorts und anderer Geber, Strategien der Partnerländer
- Betrachtungszeitraum: Juli 2017 – Juli 2023
- Fokus: Herkunftsländer (HKL)



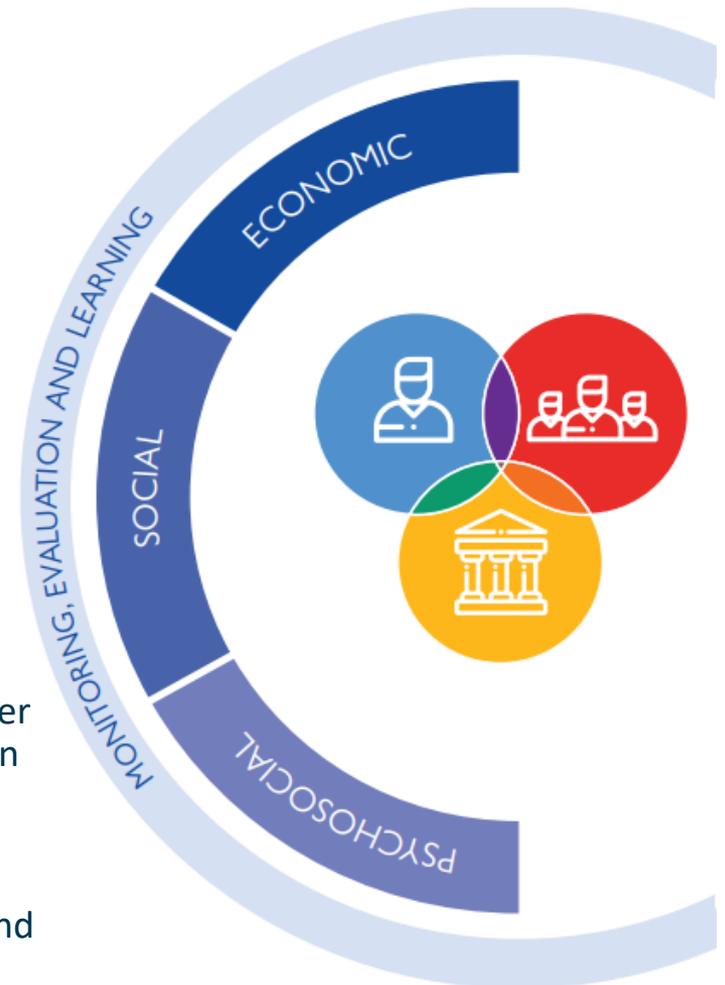
Reintegration ist Multidimensional

Drei Dimensionen der Reintegration:

- **Wirtschaftliche Dimension:** Maßnahmen, die zur Wiedereingliederung in das Wirtschaftsleben und zur Sicherung des Lebensunterhalts beitragen.
- **Soziale Dimension:** Maßnahmen, die den Zugang der RK zu öffentlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnraum, Justiz und Sozialschutzsysteme ermöglichen.
- **Psychosoziale Dimension:** Maßnahmen, die zur Wiedereingliederung der RK in persönliche Unterstützungsnetze und zivilgesellschaftliche Strukturen beitragen.

Evaluierungsfragen Impact:

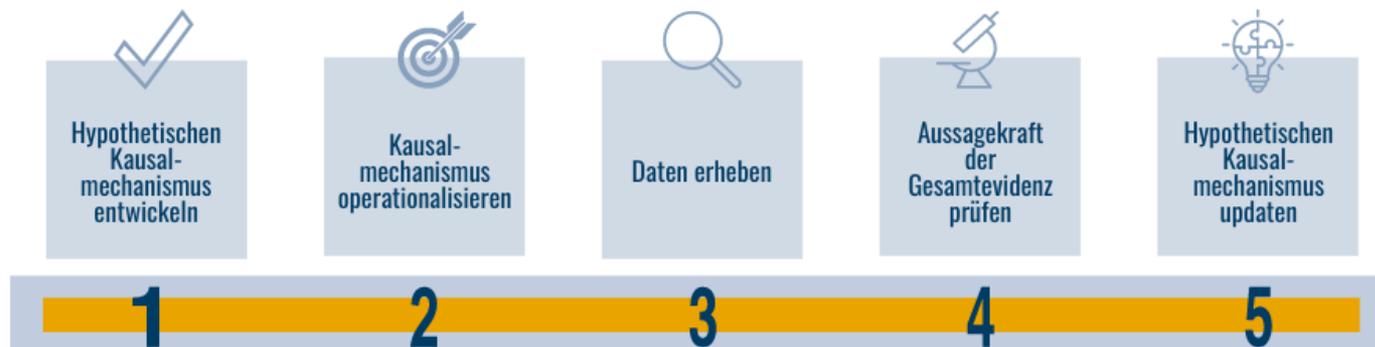
- Inwieweit haben die Reintegrationsangebote zur Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe von Rückkehrer*innen beigetragen?
- Welche Faktoren beeinflussen die Wirksamkeit der Reintegrationsangebote zur Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe von Rückkehrer*innen?



Kausalanalyse mit Process Tracing

- **Process Tracing (PT)** als eine Methode der theoriebasierten Ansätze dient dazu, Wirkungszusammenhänge zwischen einer Intervention und den beobachteten Outcomes zu bewerten.
- Kontextfaktoren werden in die Erklärung durch Fokussierung auf kausalen Pfad berücksichtigt.
- Bisher im Rahmen von Evaluationen eher auf der Meso-Ebene eingesetzt. Im Rahmen der Evaluierung soll auch eine individuelle Fall-Kausalität nachvollzogen werden.

Process Tracing in 5 Schritten:



Nach Punton & Welle 2014

Prozess der Evaluierung mit Process Tracing



Hypothetischen
Kausal-
mechanismus
entwickeln

- Beauftragung Rapid Evidence Review zur Wirksamkeit von AVRR-Maßnahmen
- Desk-Study und Klärungsgespräche mit BMZ, GIZ und Wissenschaft zur Entwicklung der ToC



Kausal-
mechanismus
operationalisieren

- Operationalisierung von Wirkungspfaden innerhalb der ToC
- Explorative Fallstudie in Ghana - pToC
- Revision der pToC und der Fragebögen



Daten erheben

- Zusammenarbeit mit Consultants in den Fallstudien-Ländern
- Durchführung der Fallstudien in Marokko und Nordirak; 2. Reise nach Ghana



Aussagekraft
der
Gesamtevidenz
prüfen

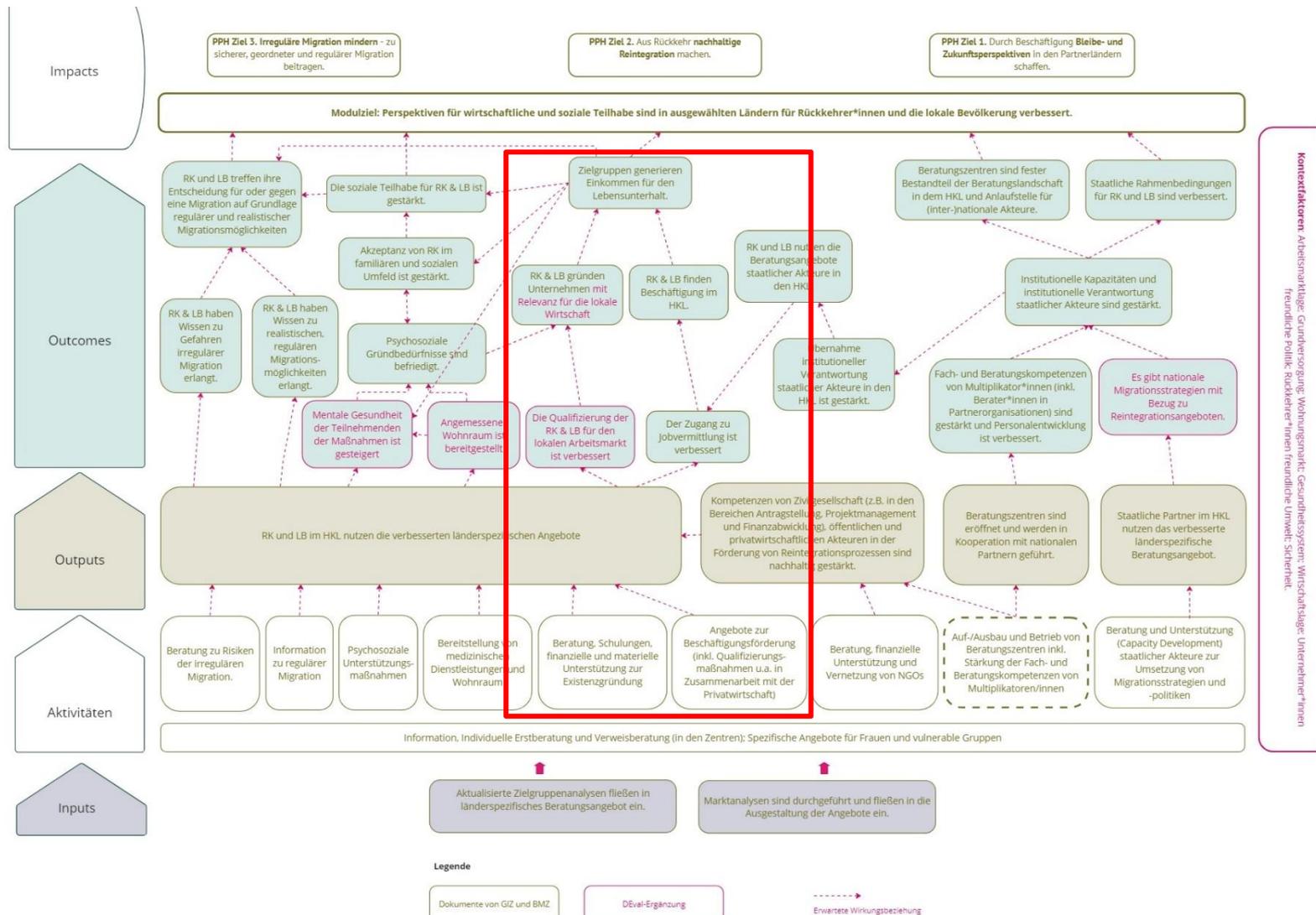
Auswertung:

- Synthese Schritt 1: Bewertung der einzelnen Schritte der pToC je Einzelfall
- Synthese Schritt 2: Bewertung von Outcome, Beitrag in den Dimensionen nachhaltiger Reintegration je Einzelfall
- Synthese Schritt 3: Gesamtbewertung des Beitrags zur nachhaltigen Reintegration

Prozess der Evaluierung mit Process Tracing

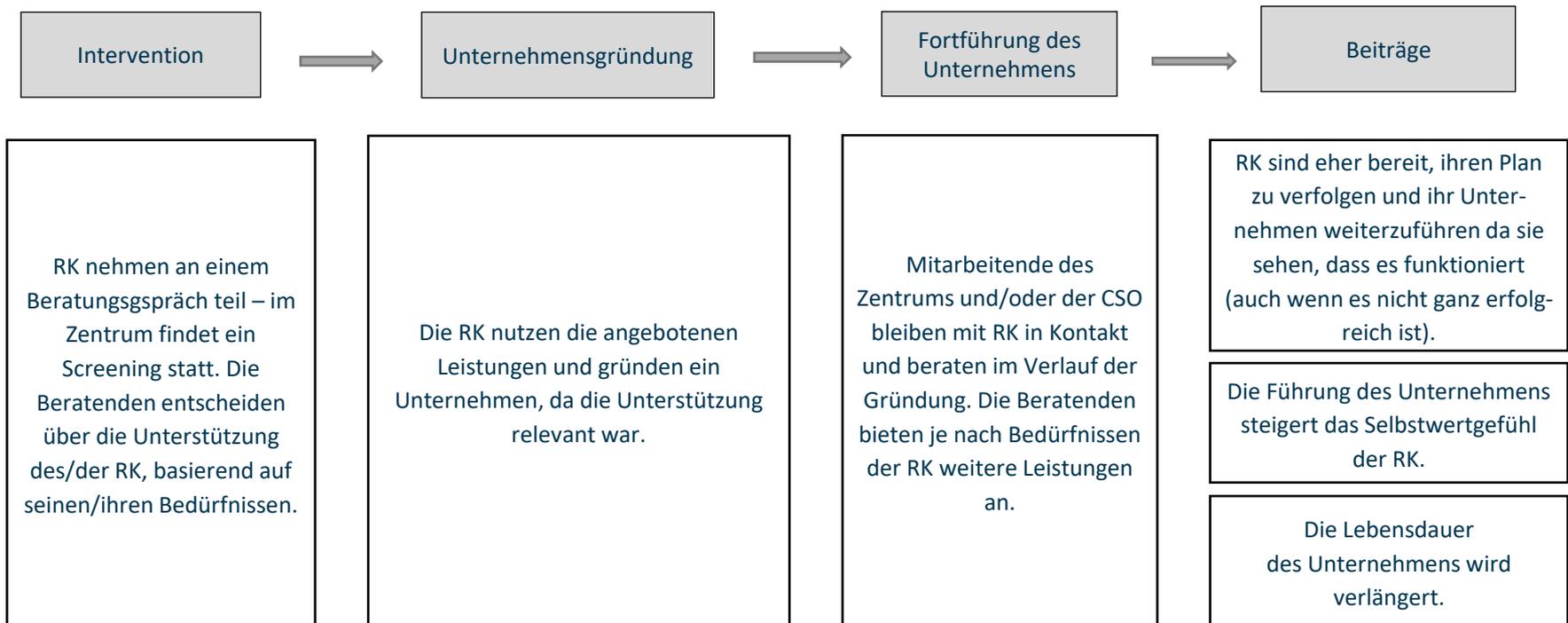


Theorie des Wandels



Impact: Individuelle Ebene

Der erste Schritt bei der Verwendung des PT für eine Evaluation ist die Erstellung einer process Theory of Change (pToC).



Individuelle Kontextfaktoren: psychologische Stabilität des/der RK; bestehende Geschäftsidee, welche vor Ort für die Gemeinschaft relevant ist; RK verfügt über eigene Ressourcen; Eigeninitiative der RK.

Interviews und Sampling

Fallstudienländer: Ghana, Marokko und Nordirak

Interviews mit Rückkehrer*innen

Auf individueller Ebene wurden qualitative, leitfadengestützte Interviews mit Rückkehrer*innen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Dimensionen von Benachteiligung durchgeführt.

Sampling

- Nutzung von Daten des Case-Management-Tools (CMT)
- Auswahl von 20-40 Klient*innen pro Fallstudienland
- Regionen im Fallstudienland werden nach Fallzahlen ausgewählt
- Purposeful Sampling-Design: stratified random sampling
- Breite Abdeckung unterschiedlicher Eigenschaften der Rechteinhabenden (Geschlecht, Alter, Elternschaft und Teilnahme an Maßnahmen)

Interviews mit weiteren Stakeholder*innen

U.a. BMZ, GIZ, Zivilgesellschaft, Partnerregierung, deutsche Akteur*innen, internationale Organisationen, Wissenschaft

Interviews Leitfadenenentwicklung

Entlang der pToC

Lokale Consultants

Auswertung: Individuelle Ebene - pToC

Case		Intervention	Part 1: Setting up a business	Part 2 - Continuing the business	Contribution (clearly related to the program)	Outcome (current situation)	Narrative Synthese
1	W						
2	M						
3	M						
4	W						
5	M						
6	M						
7	W						
8	W						
9	W						
10	W						
11	M						
12	M						

Auswertung: Individuelle Ebene - Outcome

Case		Ökonomische Dimension		Soziale Dimension		Psychosoziale Dimension		Faktoren
Case ID	Geschlecht	Beitrag	Outcome	Beitrag	Outcome	Beitrag	Outcome	Erfolg/ Misserfolg
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								

Herausforderungen	Wie wir damit umgegangen sind
Heterogene Länderkontexte / Heterogene individuelle Hintergründe	Stratified random Sample über Case Management Tool der GIZ / Gezielte kriterienbasierte Länderauswahl
Vulnerable Zielgruppe	Interviewtraining sensible Kontexte / Incentivierung / Durchführung der Interviews an neutralem Ort / weibliche Consultants
Unklare Evidenzlage	Vergabe von Rapid Evidence Review / Aufarbeitung Programmdokumente / Desk Study
Hoher Detailgrad erforderlich	Tiefeninterviews mit Expert*innen und Returnees mit strukturiertem und umfangreichem Leitfaden / Triangulation verschiedener Datenquellen
Sehr breiter Evaluierungsgegenstand / Viele Evaluierungsfragen / sehr vielschichtige Theory of Change	Fokussierung für Process Tracing auf bestimmten Teilbereich der Wirkungslogik (Ökonomischer Pfad/Institutioneller Pfad)
Große Mengen an Daten wurden erhoben	Erstellung von Evidence Grids um die Informationen zu fokussieren und einen schnellen Zugriff zu erlangen

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Dr. Felix Leßke, Evaluator
Felix.Lesske@DEval.org | 0228 336907-931